

CULUMNATURA®

culum natura

117
2017

DAS MAGAZIN FÜR NATÜRLICHE HAUT- UND HAARPFLEGE

TATORT BADEZIMMER

Bedenkliche Inhaltsstoffe
in Kosmetikprodukten

NEUES PFLANZENKLEID

Zeit für neuen Spirit
und positive Energie

GRILLABEND MIT NACHGANG

ReferentInnen CULUMNE:
Reicht es vegetarisch zu leben?

Mein Styling? Natürlich!

JUNGE MÄNNER –
AUF DER SUCHE NACH DEM EIGENEN STIL | Seite 3

INFO

Weißt du, was CULUMNATURA® bedeutet?

Wie unsere Produktnamen hat auch unser Markenname eine lateinische Wurzel und eine besondere Bedeutung:

„Mit dem Licht und der Schöpferkraft der Natur“

Die ersten beiden Buchstaben CU stehen für lat. ‚cum‘, dt. ‚mit‘. LUM leitet sich vom lat. ‚lumen‘ ab, dt. ‚Licht, Vernunft, Lichtquelle‘, somit heißt lat. ‚cum lumine‘, dt. ‚mit dem Licht‘.

Gemeinsam mit dem Wort NATURA bedeutet ‚cum lumine natura‘ frei formuliert im dt. somit „Mit dem Licht der Natur“.

Das lat. Wort ‚lumen‘ steht nicht nur für das Licht der Sonne oder eine Lichtquelle. Es ist auch im übertragenen Sinne als das Licht des ‚Geistes‘, der Vernunft, der produktiven Schöpferkraft zu verstehen. **Unsere Produkte stammen somit – nicht nur der Wortbedeutung nach – aus der Schöpferkraft der NATUR.**



MEIN STIL – MEIN STYLING

MAG.^A KATHARINA KRONSTEINER
Geschäftsführerin

Trends liegen in der Luft, sie umgeben uns. Von manchen kannst du dich mitreißen und inspirieren lassen, zu anderen willst du lieber großen Abstand halten. **Was trendy ist** und was nicht, das strömt über die Medien auf uns ein, ob wir es nun wollen oder nicht. Radio, TV, Print und online Welten umgeben uns mit oft fragwürdigen Inhalten. Für Erwachsene, die bereits wissen, was zu ihnen passt und wie sie ihre Persönlichkeit unterstreichen können, ist das ein geringeres Problem.

Bei jungen Menschen ist das anders. **Wer bin ich? Was passt mir? Wie will ich aussehen?** Genau diese Fragen beschäftigen junge Menschen. Vielfach sind es Kino-Stars, Idole, Vorbilder aus den Medien, die große Wirkung haben. So zu sein wie sie, so auszusehen wie sie, scheint ein erstrebenswertes Ziel. Häufig bringen diese jungen Menschen Bilder mit zum Friseur und dieser steht vor der Herausforderung zwischen Machbarem und Wunschvorstellung zu vermitteln. Kann ich dieses Styling überhaupt auf den Kopf des jungen Menschen zaubern? Passt das überhaupt zu diesem Typ? Und noch interessanter die Frage: kann sich hier die Persönlichkeit entwickeln, wenn ständig einem Idol nachgeieffert wird?

Jugendliche sind es, die wir mit dieser Ausgabe gezielt ansprechen. Am Beispiel zweier Jungs und eines erfahrenen NATURfriseurs gehen wir dem Styling und der Pflege für junge Menschen nach.

Viel Vergnügen bei der Lektüre. Und, ihr lieben jungen Menschen, meldet euch bei uns und schreibt uns zum Thema:

„Wie gelingt mir das Styling mit NATURprodukten am besten“?

Katharina





Junges Styling

**Wild,
gescheitelt,
„wavy“**

Viele junge Männer beeindruckten mit tollen Hairstyles. Eine coole, gepflegte Frisur zu haben, gibt Selbstbewusstsein und ist für die meisten ein Must-have. Dass Haare zeigen wohin wir gehören und wer wir sind, wird von uns besonders intensiv empfunden.

Der Friseur wird in gewisser Weise zum Begleiter und Berater auf dem Weg zum Erwachsenwerden – meistens wird viel Neues probiert bis endlich die richtige Frisur gefunden ist. Fußballer oder andere Stars sind gerne genommene Vorbilder. Eine Herausforderung für jeden Friseur, dessen Beratungsgeschick jetzt gefragt ist, um zwischen Wunsch und Machbarkeit zu vermitteln. Häufig sind die Vorstellungen so konkret, dass um halbe Millimeter gefeilscht wird. Andere Jugendliche landen wie vom anderen Stern gefallen im Friseursessel und bestellen „einen coolen Haarschnitt“, ohne eine Ahnung davon zu haben, wie dieser aussehen soll. Auch hier ist der Friseur mit Beratung und Einfühlungsvermögen gefordert.

Erstberatung für Jugendliche

Den Weg zum NATURfriseur finden nur wenige Jugendliche alleine. So wie Männer häufig auf Empfehlungen ihrer Partnerinnen kommen,

sind hier die Eltern der Katalysator. Wer schon als Kind zum Haarschneiden kam, bekommt mit 15/16 Jahren zum Beispiel im Hattinger NATURfriseursalon Frisura Nova vom CULUMNATURA® Haut- und Haarpraktiker Christian Rodies eine kostenfreie Beratung angeboten. Der erfahrene NATURfriseur weiß, dass einfühlsame Information ganz entscheidend ist. Die meisten Teenager nehmen dieses Angebot gerne an.

Im Beratungsgespräch werden Themen wie Hautprobleme, fettige Haare und die Haarpflege im Allgemeinen besprochen. Über problematische Inhaltsstoffe in Kosmetikprodukten haben manche Jugendliche im Internet schon einiges gelesen. Das Kernthema Ernährung ist am wenigsten bekannt, dabei sind gerade die Essgewohnheiten wesentlich für ein gutes Aussehen von Haut und Haar.

Der nächste Schritt ist die Stylingberatung: Kopfform, Gesichtsstruk-



tur und Frisiergewohnheit spielen dabei eine Rolle. Manche Vorstellungen einer Frisur sind schwer oder gar nicht umsetzbar, da die Haarstruktur dafür ungeeignet ist.

Experten-Tipps für gutes Aussehen

Um zum Beispiel „wavy“ auszusehen, braucht das Haar Spannkraft, erklärt Christian. Enthält allerdings das Shampoo Stoffe, die sich auf Haar und Kopfhaut ablagern, ist das schwierig. Naturprodukte lassen sich rückstandslos ausbürsten oder auswaschen, sodass das Haar Standfestigkeit und Volumen erhält. Es wirkt locker und natürlich.

Das Thema fettige Haare beschäftigt sehr viele Jugendliche. Sie lassen die besten Looks zu einem Flop werden. Unter anderem gibt Christian hier den Tipp: „Bürsten statt waschen“. Durch die Hormonumstellungen kommt es bei Jugendlichen zu einer verstärkten Talgproduktion, sodass die Kopfhaut fettiger wird. Beim Bürsten



Jan, 16 Jahre
aus Wien/Österreich:
**„DAS ABSOLUTE NO-GO
SIND FETTIGE HAARE.“**

„Wichtig ist, dass die Haare nicht verkleben, dass es „wavy“ aussieht. Volumen oben, an den Seiten kurz. Ein Undercut ist cool, aber es darf nicht zu „undercuttig“ sein. Ich föhne mir die Haare immer nach oben und dann sollen sie von rechts nach links liegen. Das kann ruhig etwas wild aussehen. Ich wasche mir die Haare fast täglich, weil ich sehr viel Sport mache. Und ichbürste sie regelmäßig mit der CULUMNATURA®-Bürste. Eigentlich benutze

ich kaum Stylingprodukte, der Friseur hat mir gezeigt, wie ich föhnen muss und nachdem ich etwas geübt habe, geht das jetzt ganz gut. Wenn es besonders wichtig ist, dass alles sitzt, nehme ich Haarspray von CULUMNATURA®. Das funktioniert super. Ich glaube, das Wichtigste ist ein gut gemachter Schnitt. Dann braucht man kaum Stylingprodukte. Und es geht morgens schneller. Der Haarschnitt muss hinten und an den Ohren gut definiert sein. Das absolute No-Go sind fettige Haare. Ich will, dass man an den Haaren erkennt, dass ich mich pflege. Einige Freunde von mir haben echt gute Styles und legen extrem viel Wert darauf. Aber nicht jeder kann alles tragen. Deshalb sollte der Friseur einen gut beraten und dabei nicht nur die Haare anschauen, sondern den ganzen Typ.

Über das Thema NATURfriseur sollte mehr informiert werden. In meiner Klasse weiß kaum jemand darüber Bescheid. Wenn ich davon erzähle, hören alle interessiert zu.“



Lukas, 14 Jahre aus
Wien/Österreich:

„ICH WILL MEINEN EIGENEN STIL FINDEN.“

„Meine Frisur wird mir immer wichtiger. Langes Frisieren kommt für mich aber nicht infrage, es soll schnell gehen. Jetzt habe ich die Haare sehr kurz. Das ist super, weil sie auch nachts gut in Form bleiben und nicht jeden Tag gewaschen werden müssen. Bei einer neuen Frisur muss ich mich erstmal umgewöhnen. Der Friseur zeigt mir meistens ein paar Sachen, dann probiere ich zu Hause etwas herum und suche meinen eigenen Stil. Ich will selbst herausbekommen, was mir gefällt und auch eigene Ideen reinbringen. Eine Zeit lang habe ich Wachs und Gel benutzt. Mit ein wenig Wachs hat es besser geklappt. Ich mag es lieber, wenn alles natürlich aussieht. Mit vielen Produkten vollgekleisterte und fettige Haare sind für mich das Schlimmste. Wenn ich zum Friseur gehe, habe ich noch keine feste Vorstellung davon, was mir stehen könnte und brauche Beratung. Konkrete Frisuren-Vorbilder habe ich im Moment nicht, aber natürlich schaue ich mich um und komme so auf neue Ideen. Von meinen Freunden war noch niemand beim NATURfriseur. Wenn ich erkläre, was dahintersteckt, wollen alle immer mehr wissen.“



wird der Talg wie ein natürlicher Pflegebalsam bis in die Haarspitzen verteilt. Mit Naturborstenbürsten funktioniert das besonders gut. Wird die Kopfhaut häufig und mit einem aggressiven Shampoo gereinigt, produzieren die dort ansässigen Drüsen noch mehr Talg. Hinzu kommen die Nebenwirkungen von Fastfood und Zucker, die oft ganz oben auf dem Speiseplan stehen. Zucker zum Beispiel regt über ein Hormon die Talgproduktion weiter an. Häufiges Haarewaschen und ungesunde Ernährung sind also Ursachen für den „Fettkopf“. Nur eine Verhaltensänderung kann nachhaltig für Abhilfe sorgen.

Ist das alles geschafft und ein Haargel soll dem Look den letzten Schliff geben, ist es frustrierend, wenn das Styling nicht gelingt. Meistens sind gelverklebte Haare ein Anwenderfehler oder es wurde zu viel oder das falsche Produkt genommen, da ist sich Christian sicher. Je nachdem ob Gel auf trockene oder nasse Haare aufgetragen wird, wirkt der Look ganz unterschiedlich. Ist mehr Pflege gewünscht, eignet sich Wachs besser.

Auch mit den besten Stylingprodukten bleibt ein korrekter, guter

Schnitt die Basis für das perfekte Aussehen. Megatrend bei männlichen Jugendlichen ist laut Christian immer noch der Sidecut mit längerem Deckhaar und häufig einrasiertem Scheitel. Ganz klar setzen Fußballer immer neue Frisuren-Trends, aber es spielen auch andere Idole aus Musik und Mode eine Vorbildrolle.

TIPP

Beratungsgespräch von Jugendlichen beim NATURfriseur – das sind die Themen:

1. Hautprobleme
2. Fettige Haare
3. Haarpflege
4. Problematische Inhaltsstoffe in Kosmetikprodukten
5. Ernährung
6. Stylingberatung
7. Kopfform
8. Gesichtsstruktur
9. Frisiergewohnheiten
10. Richtiges Haarebürsten



TATORT BADEZIMMER

*Die bedenklichsten Inhaltsstoffe in Kosmetikprodukten
und was sie mit uns und der Natur machen.*

Waschen, pflegen, stylen – das allmorgendliche Ritual in Millionen von Badezimmern. Noch bevor wir richtig wach sind, hat sich unser Körper schon mit unzähligen Inhaltsstoffen auseinandergesetzt, die oft weniger wohltuend sind als wir meinen. Mit Shampoo, Haargel, Rasierschaum und all den anderen Kosmetikprodukten gießen wir uns möglicherweise einen wahren Cocktail von fragwürdigen Substanzen über Haut und Haar.

Auf den Listen der Inhaltsstoffe, die klein auf den Tiegeln und Fläschchen vermerkt sind, erschlägt uns ein schier unüberschaubares Durcheinander von Formeln

und Bezeichnungen. Versprochen werden uns duftende Haut und glänzende, kräftige Haare. Aber was bewirken diese Substanzen wirklich?

Problematische Kunststoffe – Mikroplastik verschmutzt das Meer

Zu Jahresbeginn hatte es die Meldung, dass Mikroplastik die Meere verunreinige, in Deutschland sogar in die ARD-Tagesthemen geschafft. Damit gemeint sind feste und unlösliche Kunststoffteilchen, die kleiner als 5 Millimeter sind und zahlreich in Gewässern nachgewiesen werden können. Schon seit

Jahren warnen Naturschützer vor dieser Verschmutzung und werfen Kosmetikprodukten einen großen Anteil daran vor. Die mikroskopisch kleinen Plastikstücke sind zum Beispiel in herkömmlichem Haarwachs, Duschgel oder Peeling enthalten, um eine bessere Reinigungswirkung zu erzielen und Hautschüppchen abzureiben. Beim Waschen werden sie in die Natur gespült – und gelangen über die Nahrungsmittelkette, also über das Essen, irgendwann zum Menschen zurück. Es gibt noch jede Menge Klärungsbedarf über das Ausmaß der langfristigen Auswirkungen der kleinen Plastik Kügelchen. Der BUND (Bund für Umwelt und Na-



turschutz Deutschland) setzt sich daher nach dem Vorsorgeprinzip für ein Verbot von Mikroplastik in Kosmetik- und Körperpflegeprodukten ein.

Problematische Kunststoffe verbergen sich unter anderem hinter so nichtssagenden Bezeichnungen wie Polyethylen PE, Polypropylen PP, Acrylates Copolymer AC oder Acrylates Crosspolymer ACS. Anhand der Mikroplastik-Problematik wird klar, dass alles, was in den täglich von uns achtlos genutzten Produkten enthalten ist, irgendwann in die Natur gelangt und auf Umwegen zu uns zurückkommt.

Bei den Inhaltsstoffen in Kosmetikprodukten geht es also nicht nur um ihre direkte Wirkung auf unsere Haut und unseren Organismus. Wichtig ist auch, was mit ihnen in der Natur passiert, nachdem wir sie im Abfluss verschwinden sehen.

Wer nach dem Duschen ein Deo benutzt, spült es beim nächsten Waschen auch in die Umwelt. Häufig enthält es Aluminiumchlorohydrat, Diethicone, Parabene, Formaldehyd, Polyethylenglykole oder PEG-Derivate, die bei genauem Hinsehen keiner von uns auf der Haut haben möchte.

Ganz vorne steht des Aluminiumchlorohydrat ACH. Dieses wurde besonders in Bezug auf den Verdacht, Brustkrebs bei Frauen zu fördern, schon oft in der Presse kritisiert. ACH wirkt Schweißdrüsen verengend und kann Juckreiz, Hautirritationen oder sogar Schweiß-

drüsenentzündungen hervorrufen.

Parabene konservieren mit Nebenwirkungen

Wie viele andere Kosmetika können Deos auch Parabene enthalten. Diese synthetischen Konservierungsstoffe verhindern, dass sich Cremes oder Lotionen schnell zersetzen. Da es viele Arten von Parabenen gibt, ist es für den Verbraucher schwer, sie immer zu erkennen. Sie können Allergien auslösen und zählen zu den hormonell wirksamen Substanzen. Es gibt Hinweise, dass diese Östrogenförderer Krebsauslöser sein können.

Weil diese und andere hormonell wirksamen Stoffe in unzähligen herkömmlichen Produkten in unseren Badezimmern enthalten sind, hat der BUND die Kosmetikcheck-App ToxFox herausgebracht, mit der jeder ganz leicht zu Hause prüfen kann, ob ein Kosmetik- oder Körperpflegeprodukt hormonähnliche Stoffe enthält. Die App kann kostenlos heruntergeladen werden.

PEG (Polyethylenglykole) machen dünnhäutig

Wie Parabene haben auch viele andere Inhaltsstoffe in Kosmetikprodukten keine Wirkung im Sinne von verschönern und pflegen, sondern sind lediglich Hilfsmittel. Das trifft auch auf PEG (Polyethylenglykole) und PEG-Derivate zu, die zum Beispiel in Haargel oder Haarwachs, After Shave, Deos oder Gesichtsmasken enthalten sein können. Sie wirken als Emulgatoren und

verbinden Wasser mit Öl, sodass die Produkte geschmeidiger und weicher werden. PEG sind Tenside, die unter anderem die Haut durchlässiger machen, also ihre natürliche Schutzbarriere herabsetzen und sie auch für Schadstoffe zugänglicher machen. Die deutschen Verbraucherzentralen nennen PEG als ein Beispiel für Kosmetikinhaltsstoffe, die aus Sicht des Gesundheitsschutzes als kritisch zu bewerten sind.

Die Schwelle, bei der durch diesen Inhaltsstoff-Cocktail eine Übersensibilisierung des Organismus erreicht wird und es zu Allergien oder anderen Erkrankungen kommt, ist bei jedem Menschen anders. Bei dem einen reicht schon ein Tropfen, bei dem anderen geht es jahrelang gut. Mehr denn je ist der Verbraucher gefordert, sich seine eigene Meinung zu bilden, achtsam zu sein und bewusst zu entscheiden, welche Produkte er kauft.

TIPP

- Empfehlenswerte Inhaltsstoffe und solche, auf die nach unserer Erfahrung verzichtet werden sollte, findest du als Download auf unserer Website www.culumnatura.com bzw. als praktische Einkaufshilfe im Scheckkartenformat bei deiner NATURfriseurIn
- Nutze die ToxFox-App von BUND als Informationsquelle

GRILL-PARTY MIT NACHGANG

VON ANGÉLIQUE FLACH, CULUMNATURA® KUNDENBETREUERIN, REFERENTENCOACH



Der Sommer steht vor der Tür und damit auch die Grillsaison. Während ich mich schon darauf freue, fürchtet sich mein Mann davor, denn unser Freundeskreis hat sich um ein paar Veganer erweitert. Ich finde ja, das bereichert das Grillangebot und bringt Farbe auf den Teller: rote Paprika treffen auf gelbe Ananas und grünen Spargel. Dazu noch ein leckeres Olivenbrot und all unsere Gäste kommen sicher auf ihre Kosten – so wie im letzten Jahr. Da gab es nicht nur viel zu Essen, sondern auch viel Gesprächsstoff.

Noch immer hallen die Diskussionen bei uns nach... Dass durch übermäßigen Fleischverzehr die

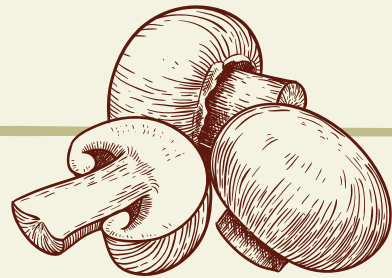
Umwelt belastet wird, ist allen klar. Nur macht es Sinn tierische Produkte durch Soja- oder Palmölprodukte zu ersetzen? Da gehen die Meinungen sehr weit auseinander. Reicht es, vegetarisch zu leben? Oder gehen wir noch eine Stufe weiter und verzichten als Veganer zum Beispiel auf Honig. Auch darüber haben wir an diesem Abend gesprochen. Klar nimmt der Imker den Bienen den Honig weg, aber ein guter Bio-Imker achtet auf die Gesundheit seines Volkes und verzichtet auf Zucker als Futtermittel. Er lässt also den Bienen einen Honiganteil. Und was wäre die Welt ohne Bienen? Wäre die Befruchtung aller Pflanzen noch gewährleistet nur mit Wildbienen?

Der Abend wäre bestimmt noch viel interessanter geworden, wenn sich unsere Gäste auch bei der Körperpflege so viele Gedanken machen würden. Aus meiner Erfahrung fehlt hier jedoch bei vielen noch das Bewusstsein. Deshalb werde ich bei unserer nächsten Party essbare Kosmetikprodukte anbieten – da werden die Gäste Augen machen! Und hoffentlich auch verstehen, dass wir nur eine Erde haben, die wir genau so pflegen sollten wie uns selbst – achtsam und liebevoll.

Einen genussvollen Sommer, summ, summ.
Angélique

Pilzpäckchen

FÜR DEN GRILL



Was brauche ich?

- 200 g Pilze (Champignons oder Shiitake)
- 75 g Butter
- 1 TL Zitronensaft
- 1 Knoblauchzehe, gepresst
- Salz, frische Kräuter
- 4 große Blätter zum Einwickeln (z. B. Rhabarber oder Wirsingblätter)
- Haushaltsgarn

So wird's gemacht:

1. Pilze putzen und in Scheiben schneiden.
2. Die Butter weich rühren, mit Knoblauch, Salz, Zitronensaft und Kräutern zu einer Kräuterbutter verarbeiten..
3. Blätter waschen und gut abtropfen lassen, Pilze auf die Blätter verteilen. Kräuterbutter dazugeben. Blattränder übereinander klappen und mit dem Garn verschnüren.
4. Auf dem heißen Rost ca. 10 Minuten grillen – fertig!

Nach dem Öffnen der Blätter den Inhalt heraus löffeln. Die Blätter werden nicht mitgegessen.



**CULUMNATURA®
IM NEUEN**

Pflanzenkleid



Unser 20-jähriges Jubiläum und der 1. INT. TAG DER NATURFRISEURE hat nicht nur den TeilnehmerInnen, sondern auch uns viel mit auf den Weg gegeben: Kraft, neue Motivation und jede Menge positive Energie. Dieser Spirit und diese Emotion sollen sich in Zukunft auf allen Ebenen von CULUMNATURA® widerspiegeln – von der Kommunikation bis zum Produkt. Zeit für Veränderung.



Bisher war das Design unserer Produkte einfarbig, klar und punktete durch viel Information. Fortan werden unsere Haut- und Haarpflegeprodukte jedoch besser zeigen, wofür CULUMNATURA® steht: nämlich die Verbindung von Schönheit mit Natürlichkeit.

Nach einer kreativen und arbeitsintensiven Phase ist ein sinnliches und farbenfrohes Verpackungsdesign entstanden, das uns – und hoffentlich auch euch – noch lange mit Freude erfüllt und die Natur einmal mehr in die Salons und Badezimmer einziehen lässt.



FARBEN & SYMBOLE

Unser Farbleitsystem haben wir behalten: grün steht für Reinigung, gelb für Pflege und blau fürs Finish. Für zusätzliche Sinnlichkeit sorgen die Symbole Herz, Blume und Wolke.



PFLANZEN-ILLUSTRATIONEN

Auf jedem Etikett sind jene Pflanzen künstlerisch gestaltet, die im Produkt enthalten sind. Das richtige Feingefühl für unsere floralen Abbildungen haben wir nach langer Suche bei einer russischen Illustratorin gefunden.



CORPUS

TYPOGRAFIE Die neu gewählte Schriftart sorgt für mehr Lebendigkeit. Der Produktname in Latein bildet den Mittelpunkt des Etiketts, die Funktionsbezeichnung befindet sich darunter.

EIGENSCHAFTEN

„**BIO**“, „**FAIR**“, „**VEGAN**“

Auf einen Blick ist zu erkennen, ob das jeweilige Produkt in biologischer Qualität, unter fairen Bedingungen und ohne tierische Inhaltsstoffe hergestellt wurde.

bio

fair

vegan

Hol dir jetzt dein gratis LEINENFROTTIER-HANDTUCH und das Buch „KOPFWÄSCHE“

bei deiner Anmeldung zum Tagesseminar „Zukunftschance NATURfriseurIn“:

25.06.2017, D-Essen

16.07.2017, D-81379 München

03.09.2017, I-39012 Meran

24.09.2017, A-Linz

01.10.2017, A-Wien

Im Zuge der Veranstaltung erfährst du, wie du in eine erfolgreiche und erfüllte Zukunft des Wachstumsmarktes NATURfriseurIn starten kannst.

So geht's:

1. Melde dich noch heute unter www.culumnatura.com an
2. Trage unter Anmerkung ein: Handtuch + Buch
3. Freue dich über ein Handtuch in 100 % Leinenqualität und das Buch „Kopfwäsche“ von und mit Willi Luger, die du beide beim Seminar erhältst



AUS- UND WEITERBILDUNG

Motivationsseminare

DEINE CHANCEN UND MÖGLICHKEITEN ALS NATURFRISEURIN

In diesem Tagesseminar wird vermittelt, wie du in eine erfolgreiche und erfüllte Zukunft des Wachstumsmarktes NATURfriseurIn starten kannst.

Zukunftschance NATURfriseurIn

25. 06. 2017, D-Essen
16. 07. 2017, D-81379 München
03. 09. 2017, I-39012 Meran
24. 09. 2017, A-Linz

Ausbildung zum/r CULUMNATURA® Haut- und HaarpraktikerIn

GANZHEITLICHE HAUT- UND HAARPRAKTIKERINNEN

Dieser Ausbildungs-Zyklus richtet sich an NATURfriseurInnen bzw. solche, die es werden wollen. Das Ausbildungs-Konzept umfasst die Vermittlung von fundiertem Wissen, Praxis-orientierten Übungen und eröffnet den Zugang zu einer natürlichen Arbeits- und Lebensweise. Die Module sind in sich abgeschlossen, Interessierte können sie einzeln buchen. Jedes Modul dauert 2 1/2 Tage.

Haut- und Haarpflege | Leichtigkeit und Wohlbefinden mit Naturkosmetik

24. 06. 2017–26. 06. 2017, D-78122 St. Georgen (Ausgebucht)
22. 07. 2017–24. 07. 2017, A-2115 Ernstbrunn
09. 09. 2017–11. 09. 2017, D-78122 St. Georgen
14. 10. 2017–16. 10. 2017, A-2115 Ernstbrunn
11. 11. 2017–13. 11. 2017, D-78122 St. Georgen

Die Haut | Spiegelbild der Seele

18. 11. 2017–20. 11. 2017, A-2115 Ernstbrunn

Das Haar | Was Haare verraten

11. 11. 2017–13. 11. 2017, A-2115 Ernstbrunn

Bewusst(er)leben | Gesund und vital im Salon und zu Hause

09. 09. 2017–11. 09. 2017, A-2115 Ernstbrunn

Vitalstoffreiche Ernährung | Die Lebensgeister wecken und pflegen

30. 09. 2017–02. 10. 2017, A-2115 Ernstbrunn

CulumNATURA® Pflanzenhaarfarben | Vom individuellen bis zum natürlichen Look

15. 07. 2017–17. 07. 2017, D-78122 St. Georgen (Ausgebucht)
26. 08. 2017–28. 08. 2017, D-78122 St. Georgen (Zusatztermin)
21. 10. 2017–23. 10. 2017, D-78122 St. Georgen (Ausgebucht)
25. 11. 2017–27. 11. 2017, A-2115 Ernstbrunn (Ausgebucht)

Kopfmassage | Die Zauberkraft der Hände

23. 09. 2017–25. 09. 2017, A-2115 Ernstbrunn

Beratungstraining | Ganzheitliche Kompetenz

16. 09. 2017–18. 09. 2017, A-2115 Ernstbrunn
04. 11. 2017–06. 11. 2017, A-2115 Ernstbrunn

Weiterbildungsseminare

CulumNATURA® Pflanzenhaarfarbe für Fortgeschrittene

02. 09. 2017–04. 09. 2017, A-2115 Ernstbrunn (Ausgebucht)
25. 11. 2017–27. 11. 2017, D-78122 St. Georgen (Ausgebucht)

NATURfriseurInnen schneiden anders

23. 09. 2017–25. 09. 2017, D-78122 St. Georgen

Fit up für Haut- und HaarpraktikerInnen

10. 06. 2017–12. 06. 2017, A-2115 Ernstbrunn (Ausgebucht)

IMPRESSUM:

Medieneigentümer:

CULUMNATURA® für Haut und Haar
Wilhelm Luger GmbH
E-Werkgasse 13, A-2115 Ernstbrunn
Tel.: +43 2576/20 89
info@culumnatura.com

Konzeption/Grafische Gestaltung:

Helmut Kindlinger –
Atelier für feine Grafik und gute Werbung

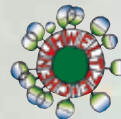
Druck: Riedeldruck

Auflage: 181.600 Stk.

Bilder: Rita Newman, TairA/shutterstock.com, MartiniDry/shutterstock.com, teamplay/shutterstock.com, Stefano Cavoretto/shutterstock.com, sergeyshibut/shutterstock.com, OGDesign/shutterstock.com, HamsterMan/fotolia.com, Kostenko Maxim/shutterstock.com, andrey oleynik/shutterstock.com

Für namentlich gekennzeichnete Artikel übernimmt die Luger GmbH keinerlei Verantwortung.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit verzichten wir manchmal auf geschlechtsspezifische Formulierungen. Alle personenbezogenen Bezeichnungen beziehen sich gleichermaßen auf Frauen und Männer.



Hergestellt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Riedeldruck GmbH, UW-Nr.966

Alle
Details und
Anmeldung
unter:
culumnatura.com